

LÜDINGHAUSEN

Annette Brockmann stellt Werke aus

Vögel auf historischen Buchseiten

Von Annika Wienhölter

LÜDINGHAUSEN. Schon als Kind hat sie es geliebt, kreativ zu sein. „Ich zeichne für mein Leben gern“, sagt Annette Brockmann. Längst hat die 56-jährige Lüdinghausenerin ihr Hobby zum Beruf gemacht. Die Diplom-Designerin mit dem Schwerpunkt Grafik und Illustration betreibt ihr eigenes Büro für Kommunikationsdesign in Aldenhövel. Dort lebt sie auch mit ihrem Mann und ihren zwei Hunden. Und in jeder freien Minute greift sie zum Stift oder Pinsel. „Gerade bauen wir in einer Scheune auf unserem Hof ein Atelier“, erzählt Brockmann, die einst Kommunikationsdesign an der Fachhochschule (FH) in Dortmund studiert hat. Ihre Augen leuchten vor Freude. Kein Zweifel: Sie freut sich darauf, sich künftig in ihrem ganz eigenen Raum künstlerisch auszutoben.

„Meine Inspiration ziehe ich aus Beobachtungen – seien es Menschen auf dem Marktplatz oder Vögel an der Futterstelle in unserem Garten“, erläutert Brockmann. Den gefiederten Tieren hat sie sich zuletzt intensiv gewidmet. Entstanden sind allerhand Kunstwerke mit Fasanen, Blaumeisen, Spechten und Co. Und weil sie ein Faible für altes Papier hat, verewigte

sie einige ihrer Zeichnungen auf historischen Buchseiten. Eine ganze Reihe von Bildern und Streichholzschachteln hat sie geschaffen. Zu sehen gibt es all das nun bei „DreiBurgenBuch“ in der Lüdinghausen Innenstadt. „Ich freue mich darüber, dass ich eine unerwartet große Resonanz auf meine Zeichnungen und Bilder erlebe“, sucht Brockmann nach Worten, um bescheiden zu beschreiben, dass ihre Werke bei den Betrachtern gut ankommen. Just gestern, am ersten Tag ihrer Vogel-Werke-Ausstellung, haben sich sofort zwei Interessierte gemeldet. „Damit hatte ich absolut nicht gerechnet.“ Brockmanns rot geschminkten Lippen formen ein kurzes Lächeln.

Für sie seien die Zeichnerei und der Umgang mit klassischen Materialien – vom Papier bis hin zu Stift und Tusche – ein „Gegenpol zur Bildschirmarbeit und zur digitalen Welt“ während ihrer Arbeit.

Nahezu permanent trägt sie ein Skizzenbuch bei sich. Während der Eröffnung ihrer Schau hat sie gleich mehrere dabei. Sie beinhalten Bleistiftzeichnungen ebenso wie bunte Collagen. Sogar Versuche, sich selbst als Comicfigur darzustellen, sind auf den Seiten zu finden.

2018 hat Brockmann zusammen mit einer Freundin eine „Urban Sketchers“-Gruppe für Münster gegründet. Wenn nicht gerade das Coronavirus grassiert, zie-



Annette Brockmann (gr. Bild) stellt Kunstwerke mit Vögeln bei „DreiBurgenBuch“ aus. Inhaberin Anna Berling (kl. Bild) freut sich über die kreativen Hingucker in ihrem Laden.

Foto: Annika Wienhölter

hen die Künstler ein- bis zweimal im Monat los, um in der Domstadt und ihrer Umgebung abzubilden, was sie sehen. Mal sind das städtische Szenen, mal Natureindrücke. „Obwohl wir die gleichen Motive wählen, interpretiert sie jeder völlig anders“, beschreibt die Steverstädterin das Vorgehen der Gruppe. „Ich bin immer total fasziniert, was dabei heraus-

Ausstellung

Die Vogel-Werke von Annette Brockmann sind seit gestern (29. Mai) und für rund vier Wochen in der Buchhandlung „DreiBurgenBuch“ (Münsterstraße 7) während der Öffnungszeiten (montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr) zu sehen.

